

Der Lällekönig

Wie Basel wieder lachen lernte

MIT
VERSCHIEBBARER
ZUNGE



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 6. Dezember 2024 – Nr. 49



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Wenn Zucht zum Problem wird

Ein neuer Social-Media-Trend sorgt für Diskussionen: Die sogenannten Bully Cats begeistern mit ihrem auffälligen Aussehen, doch dahinter verbirgt sich grosses Tierleid. Das Tierheim an der Birs fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit den Katzen.

Seite 5

Auf den Spuren der Gründer des TCB

Auf den Tag genau 50 Jahre nach der Gründung des TC Birsfelden suchten mehrere Mitglieder des Vereins die Aula Sternenfeld – die Gründungsstätte des TCB – auf und stiessen zum Jubiläum bei einem Apéro an.

Seite 9



Festliche Lichter und fröhliches Miteinander



Gross und Klein versammelte sich vergangene Woche auf der Piazzetta, um gemeinsam den Weihnachtsbaum einzuschalten und die vorweihnachtliche Atmosphäre zu geniessen. Der Gospelchor Bruder Klaus und die Musikschule Birsfelden sorgten für musikalische Unterhaltung.

Foto Stephanie Vetter-Bejjean

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Inserate
sind
GOLD
wert



Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen,
usw. Verkauf 9.-24. Dezember, 10-19 Uhr

Mit Hofladen. Holzofenbrot am
Samstag 14./21. und 24. Dezember

Jeden Samstag ab 8 Uhr,
Hofladenmarkt im Sternenfeld

Fam. Stefan Weiss, Leisacherstrasse 11, 5085 Sulz
Telefon 079 471 21 14, Mitglied IG Suisse Christbaum



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Achtung! Sammler sucht
**Blas- /
Blechinstrumente**
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden

Wenn, dann
rega

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

www.birsfelderanzeiger.ch

BELIEVE IN CHRISTMAS

SWISS GOSPEL SINGERS & FRIENDS
CHRISTER LØVOLD

FEAT. CHRIS DE BURGH

swiss
GOSPEL
SINGERS



DO. 12.12.2024 | 19:30 UHR
NEUMÜNSTER ZÜRICH Neumünsterstrasse 10, 8008 Zürich

FR. 13.12.2024 | 19:30 UHR
STADTCASINO BASEL Konzertgasse 1, 4051 Basel



Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner • Tel: 061 206 99 96
www.biderundtanner.ch und an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Abendkasse und Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn.

www.swiss-gospel-singers.ch    

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



Gut schlafen
ist kein Zufall

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires
• Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 076 582 72 82

Werbung

Der Weg zum
Erfolg.



Adventszauber **Der Weihnachtsbaum erstrahlt in voller Pracht**

Mit Lichterglanz, Musik und festlicher Stimmung feierten Birsfelderinnen und Birsfelder den Start in die Adventszeit.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Am vergangenen Freitag, dem 29. November, war es wieder so weit: KMU Birsfelden und die Gemeinde Birsfelden luden die Bevölkerung ein, gemeinsam den Beginn der festlichen Jahreszeit zu feiern. Der Anlass, der inzwischen zu einer geschätzten Tradition geworden ist, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Zentrumsplatz, um das feierliche Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung mitzuerleben.

Mit ein paar Worten bedankte sich Gemeindepräsident Christof Hiltmann bei der KMU Birsfelden und allen engagierten Helferinnen und Helfern: «Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die nicht nur die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt haben, sondern auch heute Abend tatkräftig bei der Logistik mitwirkten. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!»

Drei, zwei, eins ...

Der Höhepunkt des Abends war das Erleuchten des Weihnachtsbaums auf dem Zentrumsplatz. Sabine Denner, Präsidentin der KMU Birsfelden, forderte die Menge auf, mitzuzählen: «Drei, zwei, eins ...!» Die gespannten Gesichter richteten sich auf den riesigen Baum, der mit zahllosen Lichtern geschmückt ist. Im



Jugendliche von der Musikschule Birsfelden und der Gospelchor Bruder Klaus sorgten für musikalische Unterhaltung.

selben Moment, als der Countdown endete, erstrahlte der Baum und die Menge applaudierte und jubelte vor Freude.

«Ich möchte jetzt zuerst der Jugend den Vortritt geben und danach dem Gospelchor Bruder Klaus», kündigte Hiltmann an, bevor die musikalischen Darbietungen begannen. Das Blasinstrumente-Ensemble der Musikschule und der Gospelchor sorgten mit ihren Auftritten für eine tolle Atmosphäre.

Auch für die kleinen Gäste war bestens gesorgt: Der «Robi Birsfælde» trug mit einem Stand zur heiteren Stimmung bei. Die Kinder strahlten, als sie am Glücksrad drehten und kleine Preise gewannen. Ein weiteres Highlight waren die köstlichen Leckereien, die angeboten wurden. Der Apéro mit Glühwein, Christstollen, süßem Russenzopf und dampfenden heißen Marroni war ein Genuss für alle Sinne. Besonders der Glühwein war an dem Abend sehr be-

liebt und brachte die kalten Hände der Gäste schnell wieder auf Temperatur.

Festliche Stimmung

Der Abend endete in einer fröhlichen, geselligen Runde, während die Besucherinnen und Besucher die festliche Stimmung genossen. Die funkelnden Lichter, die stimmungsvolle Musik und das herzliche Miteinander machten diesen Auftakt in die Adventszeit zu einem tollen Erlebnis für Jung und Alt.



Fotos Stephanie Vetter-Beljean



Ein weiteres Highlight des Abends waren die Leckereien und der Stand vom Birsfelder Robi.

BASILISK

DIE BESCHTE HITS

DAS RADIO FÜR DIE REGION AM BESTEN
AUF DAB+, ONLINE UND IN DER APP



BASILISK APP

reinhardt

Schenken MACHT Freude



Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 24.80
978-3-7245-2751-0

Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us

Tierheim an der Birs

Der Qualzucht-Trend

Die Bully Cats erobern aktuell die sozialen Medien.

BA. Ein neuer Trend in den sozialen Medien sorgt aktuell für Aufsehen: die sogenannten Bully Cats. Ihr Name und Aussehen erinnern an den American Bully, eine Hunderasse mit charakteristischer Statur und ausgeprägten Hautfalten. Die Bully Cats zeichnen sich durch kurze Beine, vermehrte Hautfalten und das Fehlen von Schnurrhaaren aus. Sie sind das Resultat einer Kreuzung der Qualzuchttrassen Sphynx-Katzen und Munchkins. Beide Rassen basieren auf genetischen Mutationen, die zwar optische Besonderheiten erzeugen, aber gravierende gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Expertinnen und Experten warnen: Die Kombination dieser Merkmale könnte die Probleme der ursprünglichen Rassen sogar noch verschärfen.

Leiden durch Qualzucht

Die Sphynx-Katze ist eine Nacktkatze und entsprechend empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen, Sonneneinstrahlung, Kälte oder Zugluft und erleidet leicht Schnittverletzungen und blaue Flecken. Viele Nacktkatzen leiden zudem unter dermatologischen Erkrankungen. Besonders gravierend ist das Fehlen der Schnurrhaare – ein wichtiges Sinnesorgan, welches für Katzen bei der räumlichen Orientierung, der Jagd und der Kommunikation unter Artgenossen eine wichtige Rolle spielt. Ohne Schnurrhaare sind die Tiere in ihren Bewegungen und Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt.

Die Munchkin-Katze, oft als «Katzen-Dackel» bezeichnet, hat durch ihre extrem kurzen Beine



Besonders schwierig sind die fehlenden Schnurrhaare, welche für die Katzen ein wichtiges Sinnesorgan sind.

Foto zVg

einen unnatürlichen Körperbau. Diese Tiere leiden häufig an Bandscheibenvorfällen, Arthrose, Fehlstellungen von Knochen und Gelenken sowie Atemwegserkrankungen. Ihr disproportionaler Zwergwuchs macht es ihnen schwer, natürliches Katzenverhalten wie Springen oder Laufen auszuführen.

Verantwortung übernehmen

Die Kreuzung dieser beiden Rassen – die Bully Cat – vereint die gesundheitlichen Probleme beider Elternrassen. Von Gelenkproblemen durch die kurzen Beine bis zu Hautkrankheiten – diese Katzen leiden ein Leben lang unter körperlichen Beschwerden und Schmerzen. Ausserdem ist die Lebenserwartung enorm kürzer als bei gewöhnlichen Katzen. Bully Cats werden oft nicht älter als sechs Jahre. Von der Le-

bensqualität, die eng mit guter Gesundheit und Ausleben artgerechter Bedürfnisse verbunden ist, mal ganz abgesehen.

Die Verantwortung für Qualzucht liegt nicht nur bei den Züchtern, sondern auch bei den Tierhaltern. Diese steigern schlussendlich die Nachfrage nach solchen Tieren, indem sie bestimmte Merkmale als besonders wünschenswert erachten. Häufig geschieht dies unwissentlich, da vielen Tierhaltern nicht bewusst ist, welche Leiden sich hinter den «perfekten» Zuchttieren verbergen. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Tieren beginnt bei der Aufklärung. Es ist die Pflicht jedes Tierhalters, sich vor der Anschaffung eines gezüchteten Haustieres zu informieren und lediglich Zuchtpraktiken zu unterstützen, die das Wohl der Tiere in den Vordergrund stellen.

Kolumne

Das Karussell dreht sich immer schneller

In der G80 steht ein altes Karussell, bei dem Puppen zu fröhlichen Runden aufspielen. Es lässt die Kinderherzen höherschlagen und Erwachsene in alte Erinnerungen versinken. Das alte Karussell dreht sich gemächlich, niemand fällt herunter. Stellen Sie sich vor, der Betreiber würde die Drehtouren um ein Vielfaches erhöhen; kaum auszudenken.



Von
Alex Gasser

Doch genau dies macht die Wirtschaft mit uns von Jahr zu Jahr! Die Wirtschaftskapitäne gleichen dem Zauberlehrling, dem der eigenmächtige Griff ins Zauberbuch zum Verhängnis wurde. Die sich galoppierend ablösenden Veränderungen geben vielen kaum eine Chance, sich sicher und geborgen zu fühlen. Auch die Drehzahl unseres regionalen Wirtschafts-Karussells wird ständig erhöht. Kaum eine Branche, die nicht reorganisiert, restrukturiert, abbaut, kurz: Mitarbeitende entlässt.

Wer verspürt da nicht die Ohnmacht, in der wir stecken? Man kann eben nichts machen, gegen die Globalisierung, gegen die mächtigen wirtschaftlichen Einflüsse und Sachzwänge. Solche Meinungen werden zum Allgemeingut unserer Lebenseinstellung. Eine gefährliche Entwicklung, die der Situation des Kaninchens vor der Schlange gleicht.

Die Faust im Sack machen ist keine Haltung! Vielleicht sollte man uns die Hosensäcke zunähen, sodass wir gezwungen wären, mit unseren Händen wieder klare Zeichen zu setzen. Sonst dreht sich das Karussell tatsächlich immer schneller: Ohnmacht = Nichts machen = mit sich machen lassen.

Das ist ja gut reden, werden Sie jetzt entgegen. Also nehmen wir die Fäuste aus dem Sack, und jetzt? Uns sind doch die Hände gebunden! Und überhaupt, die da oben machen immer, was sie wollen, egal was wir denken und fühlen! Wir werden doch regiert, unsere Meinung ist nicht gefragt, wir können doch nichts tun! Können wir wirklich nichts tun?

Gemeindesonntag

Adventssingen mit dem Capriccio Chor

Der Gemeindesonntag am 8. Dezember beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche, welcher musikalisch mit dem Capriccio Chor gestaltet wird. Der Chor lädt unter anderem zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern ein. Ab 11.30 Uhr bereiten sich die Teilnehmenden ein Mittagessen im Kirchgemeindehaus. Das Menü besteht aus Spaghetti mit diversen Saucen, Salat und Dessert und kann ab ca. 12.30 Uhr verzehrt werden.

Für Kinder, welche am Vormittag das Weihnachtsspiel für den 24. Dezember vorbereiten, wird es ab 14 Uhr die Möglichkeit geben, Kerzen zu ziehen. Dazu sind gern auch weitere Kinder willkommen. Für Erwachsene wird um 14 Uhr der Geschäftsführer des Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika (FEPA), Marcel Dreyer, zu Gast sein. Die Organisation wird seit Jahren von der Kirchgemeinde Birsfelden unterstützt und feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Der von Herrn Dreyer gestalte-

te Nachmittag wird im Vortragsstil, anhand von Bildern und Kurzfilmen informieren zur Organisation FEPA, zu dem Land Simbabwe und zu einzelnen Projekten im Bereich der Agrarökologie in Simbabwe.

Alle sind herzlich eingeladen. Auch an einzelnen Programmpunkten kann teilgenommen werden, Kommen und Gehen zum Gottesdienst, zum Mittagessen oder zum Nachmittagsprogramm sind möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Burkhard Wittig, Sozialdiakon



DAS PERFEKTE DINNER

RÖMER, MACHT UND MÜLL

Teil II
ab April
2025

Ausstellung im Museum mit
Führungen, Workshops und Vorträgen.

Juni 2024 – März 2026

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

 AUGUSTA RAURICA

BASEL
LANDSCHAFT 

reinhardt.ch



DIE NEUESTEN
BÜCHER



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.
Wir helfen dank Ihrer Spende. Merci.

TWINT QR-Code scannen (links) oder
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | Postkonto 15-703233-7



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF SJP.CH



  SJP.CH

Parteien

Lebensqualität in Birsfelden sichern

Trotz der aktuell wieder dunklen Wolken des Budgets tut sich in der Gemeinde einiges: Kürzere Wartezeiten für Einbürgerung, bessere Kontrollen für gesperrte Gemeindestrassen und es geht los mit dem Quartierplan Hardstrasse.

Die Mutation Hagnauweg, das totalrevidierte Einbürgerungsreglement, die Abschlussrechnung für den Umzug in die neue Gemeindeverwaltung und den Investitionskredit für den Abriss auf dem Areal Hardstrasse empfehlen wir alle zur Annahme.

Mehr zu reden gaben die geplanten automatischen Durchfahrtskontrollen, mit denen das heutige System der farbigen Kärtchen abgelöst werden soll. Wir begrüßen, dass damit die Gemeindestrassen effizient vom Durchgangsverkehr entlastet werden sollen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass alle, die in Birsfelden zu Besuch sind oder Personen transportieren, diesen Zugang weiterhin haben.

Das Budget 2025 ist gezeichnet von der schlechten finanziellen Si-

tuation. Gleichzeitig ist für die Lebensqualität in Birsfelden und die Attraktivität der Gemeinde wichtig, dass wir wichtige Angebote finanzieren können. Dafür könnte auch eine Steuererhöhung einen Beitrag leisten. Wir empfehlen das Budget 2025 zur Annahme.

Beim Gemeindepersonal will der Gemeinderat dieses Jahr auf den Teuerungsausgleich verzichten. Der Verzicht auf den Teuerungsausgleich ist eigentlich eine Lohnkürzung, denn die Preise für viele Dinge steigen ja weiterhin. Deshalb setzen wir uns für den Teuerungsausgleich fürs Gemeindepersonal ein.

SP Birsfelden

Einbürgerung muss sorgfältig bleiben

Die geplante Änderung des Einbürgerungsreglements, insbesondere die Verkürzung der Mindestaufenthaltsdauer von fünf auf zwei Jahre, gibt Anlass zur Sorge. Als SVP möchten wir betonen, dass wir grundsätzlich keine Probleme mit sinnvollen Anpassungen an bestehenden Gesetzen haben. Doch in diesem Fall sehen wir eine beden-

liche Entwicklung, die wir nicht unterstützen können.

Eine Integrationsfrist von zwei Jahren ist schlichtweg zu kurz. Die Anforderungen an die Integration, wie sie im Reglement unter §3 festgelegt sind, können innerhalb dieses Zeitraums weder von den Bewerbenden vollständig erfüllt noch von den zuständigen Behörden geprüft werden. Beispielsweise erfordert die Bestimmung des §3 Abs. 2b, dass eine enge Verbindung zu kommunalen Gegebenheiten sowie eine aktive Teilnahme am sozialen Leben nachgewiesen wird. Dies ist in zwei Jahren kaum realisierbar.

Darüber hinaus zeigt die Erfahrung, dass es Zeit braucht, bis eventuelle negative Verhaltensweisen einer Person sichtbar werden, sei es im sozialen Miteinander oder durch zivil- oder strafrechtlich relevante Handlungen. Mit der verkürzten Frist besteht das Risiko, dass diese Aspekte übersehen werden – eine Entwicklung, die wir als unverantwortlich erachten.

Die Einbürgerung ist ein bedeutender Schritt und darf nicht durch überhastete Verfahren entwertet werden. Die SVP wird sich daher entschieden gegen diese geplante Änderung einsetzen. Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass die Regeln für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts durchdacht und konsequent bleiben.

Luca Flubacher
für die SVP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Das Projekt wurde versenkt

Ich hoffe, die Bürgerlichen lernen aus den Fehlern und versuchen es nicht mit einem «Bubätrickli». Der Tunnelbau hätte Birsfelden die nächsten zehn Jahre stark belastet. Ja, es wäre nicht zum Aushalten gewesen. Aber 64 Prozent der Birsfelder Abstimmenden haben das Projekt versenkt.

Am meisten hätten die deutschen Grenzgänger davon profitiert. Aber da gebe es schon lange die Möglichkeit, über Rheinfelden den Stau zu umfahren.

Aber das wollen unsere Nachbarn aus Deutschland nicht. Nun, ich bin glücklich, dass wir nicht eine der grössten Baustellen der Schweiz vor unserer Tür haben.

Diego Persenico, Birsfelden

Aus dem Landrat

Alle Jahre wieder ...

Ende November ist es üblich, dass der Landrat über den Teuerungsausgleich für das Kantonspersonal debattiert. So auch in der vergangenen Landratssitzung. Der Regierungsrat hält es für nicht vertretbar, dass aufgrund der schlechten finanziellen Lage des Kantons Basel-Landschaft die Teuerung für das Kantonspersonal ausgeglichen wird. Dieser Ansicht ist auch eine Mehrheit des Landrats. Deshalb wird den Mitarbeitenden die berechnete Teuerung von 1,3 % nicht ausgeglichen. Dies wäre keine Lohnerhöhung oder sonst



Von
Désirée Jaun*

ein Bonus gewesen, sondern es hätte zur teilweisen Erhaltung der Kaufkraft beigetragen. Zu erwähnen gilt, dass in der Teuerungsberechnung einige grosse Ausgabeposten, wie beispielsweise die Krankenkassenprämien, jeweils nicht enthalten sind. Neben den Angestellten des Kantons dürften von diesem Entscheid noch viele weitere Personen betroffen sein, da sich auch viele Baselbieter Gemeinden, weitere Organisationen und Institutionen sowie teilweise auch KMUs nach dem Kanton richten. Eine Minderheit des Landrats erachtete dies als ein falsches Signal gegenüber dem Personal. Dass die Mitarbeitenden des Kantons gute Arbeit leisten, wurde natürlich trotzdem nicht infrage gestellt und mehrfach betont. Denn sie sind die Basis dafür, dass die kantonale Verwaltung und somit der Kanton funktionieren.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, Sie erhalten dank der regelmässigen Kolumnen aus dem Landrat einen Einblick, was diskutiert wird und was das Baselbieter Parlament bewegt. An dieser Stelle wünsche ich Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und anschliessend einen guten Start in ein neues Jahr mit viel Freude, Zuversicht und vor allem bester Gesundheit!

*Landrätin SP Baselland

reinhardt

Schenken
MACHT
Freude

Dino und Donny im Winter
von Mena Kost und Ueli Pfister

reinhardt

Mena Kost
und Ueli Pfister
Dino und Donny
im Winter
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9

Katholische Kirche

Gemütlicher Jubilaren-Anlass

Wie beliebt der jährliche Jubilaren-Anlass für alle Seniorinnen und Senioren – die einen besonders hohen «runden» oder «halbrunden» Geburtstag hatten und alle, die mindestens auf ihr 50-jähriges Ehejubiläum zurückblickten – ist, zeigte sich im vollbesetzten Sall des Fridolinsheims der Katholischen Pfarrei Bruder Klaus. Über 80 Gäste durften in gemütlicher Atmosphäre ein feines 4-Gang-Menü, das von freiwilligen Helferinnen und Helfern gekocht und serviert wurde, geniessen. Für zusätzliche Geselligkeit sorgte die gut besetzte Harmonikagruppe «Sunneschyn» aus Birsfelden. Mit ihren bekannten und «lupfigen» Melodien konnten sich einige Gäste nicht mehr zurückhalten, kräftig mitzusingen. Kurzum, die Gäste, die Stimmung, die Harmonikagruppe und die vielen Ehrenamtlichen trugen dazu bei, dass alles perfekt ablief und für eine gelungene Festgemeinschaft sorgte.

Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre.

Ursina Mazenauer,
Sozialarbeiterin FHNW

Reformierte Kirche

Neue Kirchenpflegende und Synodale

Die Kirchgemeindeversammlung vom 26. November hat folgende Personen für die Amtsperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 gewählt:

- Martin Plattner (bisher) als Präsident der Kirchenpflege
- Felix Rudin (bisher) als Mitglied der Kirchenpflege
- Andreas Haupt (bisher) als Mitglied der Kirchenpflege
- Christoph Matt (bisher) als Mitglied der Kirchenpflege
- Markus Strub (bisher) als Mitglied der Synode
- Sascha Ebener (neu) als Mitglied der Synode

Mitglieder der Kirchenpflege werden im Gottesdienst vom 19. Januar in ihren Dienst in der Kirchenpflege eingesetzt. Die Wahl der Synodalen wird durch die Synode anlässlich der konstituierten Synode vom 28. Januar erwahrt und die gewählten Synodalen für ihre Arbeit angelobt.

Diana Brückner für die evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Treffpunkt +/- 65

Mittagstisch und Weihnachtsfeier

Der monatliche Treffpunkt +/-65 und der monatliche Mittagstisch finden im Dezember an einem Datum in Verbindung mit einer Weihnachtsfeier statt. Am 11. Dezember um 12 Uhr ist zum Mittagstisch eingeladen. Ab ca. 13.30 Uhr gibt es ein weihnachtliches Programm mit Geschichten, Musik und Überraschungen. Zudem können Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Gegen 16 Uhr endet das Beisammensein.

Zum Mittagstisch erbitten wir eine telefonische Anmeldung bis Sonntag, 8. Dezember (Tel. 079 633 07 93). Eine Teilnahme nur an der Weihnachtsfeier ab ca. 13.30 Uhr ist ohne Anmeldung möglich.

Burkhard Wittig, reformierte Kirche



Am 11. Dezember wird gemeinsam Weihnachten gefeiert.

Foto pixa

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 6. Dezember, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig

So, 8. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gemeindegottesdienst: 2. Advent Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und offenes Singen mit dem Capriccio Chor, *Kollekte:* Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal). Anschliessend Mittagessen im KGH und Nachmittagsprogramm für Gross und Klein.

Mi, 11. Dezember, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 8. Dezember, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 13. Dezember, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig inklusive Eröffnung Adventsfenster

So, 15. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte:* Surprise Strassenmagazin.

17 h: Konzert Frohsinn in der reformierten Kirche.

So, 15. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12. Dezember, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).
www.ref-birsfelden.ch

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 6. Dezember, 17 h: Feierliche Aussendung des St. Nikolaus.

Sa, 7. Dezember, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

18 h: Adventskonzert der Musikschule Birsfelden in der Kirche.

So, 8. Dezember, 2. Adventssonntag, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Es singen der Cantus- und der Gospelchor.

Mo, 9. Dezember, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 10. Dezember, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

18 h: Stille im Advent in der Krypta.

Mi, 11. Dezember, 6 h: Roratefeier in der Krypta mit anschliessendem Frühstück im Fridolinsheim.

Fr, 13. Dezember, 18 h: Roratefeier

des Kath. Männervereins. Anschliessend Adventsfeier des KMV im Fridolinsheim.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 8. Dezember, 9.30 h: 2. Advent, Gebetszeit, 10 h: Gottesdienst (MG), parallel Kinderkirche*

Di, 10. Dezember, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61)

19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 11. Dezember, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

Do, 12. Dezember, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Wir feiern Weihnachten.

Sa, 14. Dezember, 17–21 h: JS-Basilisk: «The Grinch», Allschwiler Weiher.

So, 15. Dezember, 3. Advent, 10 h: Regio-Chor-Bezirksgottesdienst im Bethesda (MG).

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 7. Dezember, 9 h: Kinder-Basteln.

So, 8. Dezember, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 12. Dezember, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 15. Dezember, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt

Tennis

Ein Jubiläumsapéro an der Gründungsstätte des TC Birsfelden

Mitglieder des Vereins kamen in der Aula Sternfeld zusammen, um aufs 50-jährige Bestehen anzustossen.

Von Kurt Hollenstein*

Der 26. November ist ein besonderes Datum. Vor 50 Jahren wurde nämlich der Tennisclub in Birsfelden gegründet. In der Aula Sternfeld trafen sich am 26. November 1974 Tennisspielerinnen und -spieler zur Gründungsversammlung und wählten den Lehrer Peter Karer zum ersten Präsidenten.

18'250 Tage oder auf den Tag genau 50 Jahre später fand in ebendieser Aula ein Apéro statt, um das Jubiläum zu feiern. Neben älteren TCB-Mitgliedern, welche sich noch an diesen Gründungsanlass erinnern konnten, würdigte auch Gemeinde-



Gruppenbild mit Gemeindepräsident: Ein Teil der anwesenden Mitglieder plauderte in gemütlicher Runde mit Christof Hiltmann. Fotos zVg

präsident Christof Hiltmann, selbst Aktivmitglied, diese Jubiläumsfeier mit seiner Anwesenheit.

Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu und der Tennisclub konnte auf erfolgreiche Anlässe zurückbli-

cken, wie die Durchführung des Banntages, das 21. Schleusi-Turnier, das 7. Kinder-Camp und den Jubiläumsabend im August mit allen Mitgliedern auf der schönen Anlage am Schleusenweg. Am Jubiläumsabend

wurden auch die drei Tafeln vorgestellt, auf denen die Höhepunkte der vergangenen 50 Jahre beschrieben und mit Fotos ergänzt wurden. Sie sind seither im Clublokal zu besichtigen.

*Präsident TC Birsfelden



Erstes Cluborgan: Diverse Ausgaben des «Tennis Journal» aus den 1970ern wurden am Jubiläumsapéro aufgelegt.

reinhardt

**Schenken
MACHT
Freude**

Follow us

Brooke Shawnee
 Cosmopolitan on the Rocks
 Die Verwicklung
 CHF 19.80
 978-3-7245-2740-4

Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2024

Der Dezember-Bauernmarkt

Am Samstag, 7. Dezember, findet von 9 bis 12 Uhr der letzte Bauernmarkt in diesem Jahr mit sechs Marktständen auf dem Zentrumsplatz statt. Mit dabei sind Herr Kül mit seinen anatolischen Gerichten, Käse, Oliven und vielem mehr. Frau Coldebella mit einer Auswahl von ukrainischen Spezialitäten. Ein grosser Renner ist der Stand von Frau Leuenberger mit ihren floris-

tischen Weihnachtsgeschenken – kommen Sie rechtzeitig vorbei, «s het s solang s het». Die beiden elssässischen Gemüsefrauen mit dem gefüllten Stand mit frischem Wintergemüse, «Süürkrüt», Kürbissen und Nüsslisalat. Die Fruchtefarm mit glutenfreiem Gebäck, diversen Apfelsorten und verschiedenen Schnäpse für die kalten Wintertage. Die Füllstelle von Desirée Jaun mit

einem detaillierten Warenangebot von hausgemachten Weihnachtsguetzli, nachhaltigen Weihnachtsgeschenken, Likör, Sirup, Konfitüren, Saucen und Honig.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Birsfelder Märkte, ich bedanke mich bei Ihnen im Namen der Gemeinde Birsfelden für Ihr treues Kommen. Auch ein Dankeschön dem Donner-Team und den

Stärnefäld-Rueche für das Aufstellen und Abbrechen der Marktstände, den Mitarbeitern des Werkhofs für das Bringen und Holen der Stände. Ich wünsche Ihnen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr 2025. Wiedersehen macht Freude, wir sehen uns am Samstag, 1. Februar 2025, zum ersten Bauernmarkt im neuen Jahr.

Beat Roth, Leiter der Bauernmärkte



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024/25 der Gemeinde

- **Samstag, 7. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 16. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 18. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- **Sonntag, 5. Januar**
Neujahrsapéro Alte Turnhalle

150. JOUR
BIRSFÄLDE

BLEIB AUF DEM LAUFENDEN UND FOLGE UNS!




www.instagram.com/150joorbirsfaelde
www.facebook.com/150joorbirsfaelde

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

26. November 2024

Gyger, Fritz

Geboren am 26. Mai 1930, von Eriz BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Arlesheim.

1. Dezember 2024

Lüthi-Steiner, Andrée

Geboren am 31. Januar 1930, von Rüderswil BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Grundbucheintragung

Kauf und Schenkung, Parz. 813: 246 m² mit Garage, Bürklinstrasse 8a, Einfamilienhaus, Bürklinstrasse 8, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Birmatt». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Scheibler Ruth, Birsfelden; Scheibler Samuel, Birsfelden), Eigentum seit 7.5.1998. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Scheibler Bettina Ruth, Birsfelden; Scheibler Samuel Christian, Basel; Scheibler Franziska Regina, Birsfelden).

TRUGBILDER und GAUNERSTREICHE

Raab will bloss seine Ruhe. Doch Nora, die Tochter seiner Expartnerin Jo, holt ihn aus seinem Exil und bittet ihn um Hilfe. Jo ist nach einem Skandal verschwunden und hat einen Abschiedsbrief hinterlassen. Auf der Suche nach ihr stösst Raab auf Hinweise, die in die Kunstwelt führen, und entdeckt immer mehr dunkle Geheimnisse.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us



DER DRITTE KRIMI
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB

reinhardt



Zolli

Pinguinspaziergänge und Santiglaus-Besuch

Heute ist der Santiglaus zu Besuch im Basler Zolli.

BA. Im Zolli spazieren die Königs- und Eselspinguine aktuell und noch bis Februar täglich eine Runde durch den Zoo. Der Spaziergang beginnt jeweils gegen 11 Uhr bei der Pinguin Aussenanlage. Dabei werden die Vögel von einer Tierpflegerin oder einem Tierpfleger begleitet. Für die Pinguine sind kühle Temperaturen sehr wichtig, da sie aufgrund ihrer guten Isolation schnell überhitzen können.

Deshalb werden die Tiere nur unter geeigneten Bedingungen nach draussen geführt: Nur wenn es unter zehn Grad Celsius kalt ist. Bei starkem Regen bleiben die Pinguine im Vivarium. Die Entscheidung über die Durchführung wägt der Zoo täglich sorgfältig ab.



Die Pinguine werden nur nach draussen geführt, wenn es unter zehn Grad Celsius hat, da sie sonst überhitzen können.

Foto zVg

Damit der Spaziergang der Königs- und Eselspinguine auch weiterhin stattfinden kann, bittet der Zolli darum folgende Verhaltensregeln zu beachten: Abstand halten

– auch beim Fotografieren und/oder Filmen, Pinguine nicht berühren, nicht neben den Pinguinen spazieren, immer hinter den Tierpflegenden bleiben, langsam bewegen,

Zolli Niggi Näggi

Heute Freitag, 6. Dezember, von 14 bis 17 Uhr besuchen der Santiglaus und sein Schmutzli den Zolli. Beim Gehege der Flamingos sowie bei den Brillenpinguinen können Kinder ein Vers oder Lied vortragen und erhalten ein kleines Geschenk. Zusätzlich gibt es für alle Besucherinnen und Besucher auf dem Platz beim Zoo-Restaurant gratis Grätimänner – es het solang's het. Der Eintritt für Kinder bis und mit 15 Jahre ist heute kostenlos. Es gibt 30 Prozent Vergünstigung auf restliche Eintritte.

Kinder stets im Auge behalten und/oder an die Hand nehmen, Pinguine haben Vortritt – Wege freigehalten, die Anweisungen der Tierpflegenden befolgen.

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Sa 7. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Exkursion Dreiländerweg

12.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: 12.30 Uhr Tramhaltestelle Novartis Campus, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, Beobachtungsinstrumente wenn vorhanden, Picknick, Pass od. ID und etwas Euro, Anmeldung: Bis 5. Dezember auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

FEG Birsfelden

9 bis 12 Uhr, Basteln für Kinder, am Birsstegweg 5.

Improvisation as Initiation

Dawn Nilo (Basel), Workshop, Interdisziplinäres Impro Labor, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 11 bis 16.30 Uhr.

Literarische Vorweihnacht

Um 11 Uhr findet auf der Piazzetta die Vernissage der vierten Auflage Birsfeldens Literarische Vorweihnacht statt.

So 8. sonntags:tanzen

Johanna Heusser (Basel), Tanzen und Brunchen für alle, die nicht am Nachtleben teilnehmen wollen oder

können, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 11 bis 13 Uhr.

Di 10. Scream your heart out

Andrzej Brofus (Berlin), Workshop, Screaming Workshop für Anfänger und Neugierige, aber auch für Menschen, die ihre Scream-Techniken vertiefen möchten, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 18.30 Uhr.

Mi 11. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Kulturhub

Kathrin Walde und Maxine Devaud (Basel/Fribourg), Kostenlose Beratung für Kulturschaffende, vor Ort und via Skype, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, <https://www.kulturhub.ch/>, 16.30 bis 19.30 Uhr.

Fr 13. Digital Susie

Haben Sie Fragen zu Mobiltelefonen, Tablets oder Computern? Kommen Sie bei uns vorbei für eine gratis Auskunft und Beratung. Es ist keine Anmeldung notwendig und es werden keine Produkte verkauft, Alterszentrum Birsfelden, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Sa 14. Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musike-

rinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 20 Uhr.

So 15. Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musikerinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 18 Uhr.

Walzer für alle

Johanna Heusser (Basel), Workshop, Dreht euch im ¾-Takt und lernt den Tanz neu kennen, ausserhalb der konventionellen Vorstellung des Walzers, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 15 bis 16.30 Uhr.

Mo 16. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

Gemeindeversammlung

Aula Rheinparkschulhaus, 19.30 Uhr bis 23.45 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Rosmarie Meyer** (Am Stausee 1) feiert am 8. Dezember ihren 80. Geburtstag. **Anita Rosser** (Rütthardstrasse 11) feiert am 6. Dezember ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Foto pixello

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Fünflieber» (Nr. 44), «Riegelhaus» (Nr. 45), «Welschland» (Nr. 46), «Freiberger» (Nr. 47) und «Niederhorn» (Nr. 48). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Fridolin Näf aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 7. Januar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Lebensmittel in der Dose	Reiseweg	Poet, Lyriker	leicht lernend	german. Schriftzeichen (Mz.)	reiselustiger Teil der Oberschicht	span. Stossdegen	Reisender, Ausflügler	Material zum Abschminken	Wald-Sumpfpflanze	ugs.: im Sinn, bereit (2 W.)
Registramappe					engl.: Osten			frz.: Freund		
ital.: wir			Freude, Genuss			Brückenschiff (frz.)				9
umsehen, um zu finden					Verkehrsstockung		1	ärmelloses, knappes Oberfeil		
Zürcher Hochschule (Abk.)			Wildpflege			Sekret absonderndes Organ				3
Rückschlag beim Tennis					südasiat. Völkergruppe		5	Silberlöwe	männl. oder weibl. Kosename	
Geldsumme	Stadt in Südr frankreich		frz.: Freundin			Schiffsrippe				
										10
Kw.: ernste Musik	wichtig, gedrun-gen		ugs.: Geld		ugs.: gross-artig	RESTAURANT SCHMIEDE	TV- oder Radio-sende-raum	Licht-brecher	Anhänger des Islams	ugs.: nach unten
					Sport-gerät der Werfer	frz.: ja	ein Nord-belgier	Hoch-gebirge Inner-asiens		
Gipfel südlich von Kan-dersteg					Gewäs-ser-rand Über-bleibsel			Auf-schwung, Hochkon-junktur		besitz-anzei-gendes Fürwort
frühere frz. Münze			Monats-name				norw. Dichter (Henrik) † 1906			2
Teil des Pazifiks						uneinge-schränkt				8
kaufm.: tatsäch-licher Bestand			Zauber-wort in «1001 Nacht»				6	perio-disches Raster-muster		
affektiert						Schweizer Zehn-kämpfer (Simon)				7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!